

20.01.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: **Essenz:** Geliebte Kinder, neben der Verinnerlichung dieses Wissens, sammelt durch Erinnerung auch Kraft und Reinheit an, um im Goldenen Zeitalter euer Königreich beanspruchen zu können.

Frage: **Frage:** Kinder, wie sollte das Ziel eurer Bemühungen sein, für das ihr euch jetzt einsetzt?

Antwort: **Antwort:** Immer glücklich und immer sehr lieblich zu bleiben und mit allen liebevoll umzugehen.

Sobald ihr das erreicht habt, seid ihr mit allen Tugenden angefüllt, 16 himmlische Grade vollkommen.

Frage: Woran erkennt man, wer edel handelt?

Antwort: **Antwort:** Sie fügen niemandem Leid zu. Ebenso wie der Vater alles Leid entfernt und Glück gibt, genauso entfernen auch diejenigen, die edel handeln, das Leid und schenken Glück.

Lied: **Lied:** Verlasse Deinen Thron im Himmel und komm herab auf die Erde...

Om Shanti. Ihr lieblichsten spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Wer sagte: „Lieblichste, spirituelle Kinder“? Beide Väter sagten es; der Unkörperliche und auch der körperliche Vater. Deshalb nennt man sie „Bap und Dada“. Dada ist körperlich. Diese Lieder gehören zum Anbetungsweg. Ihr Kinder versteht, dass der Vater gekommen ist, um euch dieses Wissen über den gesamten Weltzyklus einzuflößen. Im Intellekt von euch Kindern vollenden sich nun eure 84 Leben; dieses Spiel endet jetzt. Durch Yoga reinigt ihr euch wieder, d.h. durch Erinnerung. Erinnerung und Wissen werden in jeder Hinsicht eingesetzt. Der Jurastudent denkt an den Juristen und eignet sich dessen Fachwissen an. Auch das wird als „Yogakraft und Wissenskraft“ bezeichnet. Dies hier ist sind neue Aspekte. Mit der Kraft ihres Yogas und ihres Wissens erhalten sie begrenzte Kraft, wogegen ihr hier durch dieses Yoga und dieses Wissen grenzenlose Kraft von Baba erhaltet, da Er die Allmächtige Autorität ist. Er sagt: Ich bin der Ozean des Wissens und auch ihr Kinder kennt jetzt ebenfalls den Weltzyklus. Ihr erinnert euch an alles, an die körperlose Welt und an die Subtile Region. Der Vater hat euch Sein gesamtes Wissen gegeben, das sich in Ihm befindet. Nehmt deshalb dieses Wissen tief in euch auf. Baba lehrt euch Yoga und Reinheit, damit ihr euer Königreich erlangen könnt. Ihr reinigt euch wieder und beansprucht dann euer Königreich vom Vater. Er ermöglicht euch sogar einen noch höheren Rang, als Er Selbst ihn innehat. Ihr verliert euren Status im Verlauf eurer 84 Leben wieder. Zur jetzigen Zeit des Kreislaufs erhaltet ihr Kinder wieder dieses Wissen. Euch wird auch erklärt, wie ihr durch den Höchsten Vater höchste Menschen werden könnt. Kinder, versteht, dass es so ist, als ob ihr jetzt in BapDadas Zuhause wohnt. Dieser Dada ist auch eure Mutter. Der Vater ist jedoch anders als Dada, obwohl er auch eure Mutter ist. Da er einen männlichen Körper hat, wurde eine Mutter benötigt. Auch sie wurde adoptiert. Schöpfung findet durch eine Mutter statt. Auch die Schöpfung wurde adoptiert; der Vater adoptiert euch Kinder, um euch die Erbschaft zu geben. Auch Brahma wurde adoptiert. In ihn einzutreten oder ihn zu adoptieren, ist dieselbe Sache. Kinder, ihr versteht das alles, doch ihr erklärt es unterschiedlich, entsprechend euren Bemühungen. Erklärt jedem, dass wir den Shrimat unseres Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, befolgen und Bharat erneut zum erhabensten Land machen. Wir verwandeln uns selbst. Jeder sollte sich selbst ansehen und sich fragen: „Bin ich edel/ erhaben geworden? Handle ich irgendwie berechnend/ verdorben und verletze ich jemanden?“ Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um

euch Kinder glücklich zu machen. Macht darum auch alle anderen glücklich. Der Vater kann nie jemanden unglücklich machen. Sein Titel lautet: „Entferner des Leides“ und „Spender des Glücks“. Kinder überprüft euch: „Verletze ich jemanden durch mein Denken, Sprechen oder Handeln?“ Shiv Baba verletzt niemals jemanden. Er sagt: In jedem Kreislauf erzähle Ich euch Kindern diese ewige Geschichte. Ist euch bewusst, dass ihr nun in euer Zuhause zurückkehrt und dann in die neue Welt geht? Am Ende werdet ihr, entsprechend eurem derzeitigen Studium, versetzt. Ihr kehrt nach Hause zurück und kommt dann nach und nach herunter, um eure Rollen zu spielen. Ein Königreich wird geschaffen. Ihr versteht, dass eure jetzigen Bemühungen für jeden Kreislauf festgelegt sind. Macht zuerst jedem klar, dass nur der Vater dieses Wissen über den Schöpfer, Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung kennt. Sie haben den Namen des Vaters, des einen Allerhöchsten, verschwinden lassen. Es gibt den Begriff „Trimurti“ und es gibt eine Trimurti-Straße und ein Trimurti-Haus. Das Bild von Brahma, Vishnu und Shankar, wird „Trimurti“ genannt. Shiv Babas Namen aber, den Schöpfer dieser drei, haben ist entfernt. Ihr Kinder versteht jetzt, dass Shiv Baba der Allerhöchste ist. Danach kommt die Trimurti. Ihr beansprucht jetzt euer Erbe vom Vater. Denkt an Babas Wissen und an die Erbschaft und ihr bleibt immer heiter. Wenn ihr in Erinnerung an Baba die Wissenspfeile abschießt, dann hinterlassen sie einen tiefen Eindruck. Nur diese Erinnerung gibt euch Kraft. Ihr Seelen habt all eure Macht verloren, indem ihr total unrein geworden seid.

Richtet euer Augenmerk jetzt darauf, wieder von sehr alt und unrein/ tamopradhan vollkommen rein/ satopradhan zu werden. Auch das bedeutet „Manmanabhav“. Fragt diejenigen, die die Gita studieren: „Was bedeutet Manmanabhav? Wer sagte: Erinnert euch an Mich und beansprucht die Erbschaft von Mir!“ Es war nicht Shri Krishna, der die neue Welt kreierte. Er war ein Prinz in der neuen Welt. Man erinnert sich daran, dass die Etablierung durch Brahma stattfand. Wer ist Karankaravanhar? Das haben sie vergessen. Sie behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei, dass Er in Brahma, Vishnu, Shankar und in allen anwesend sei. Das nennt man Ignoranz. Der Vater sagt: Ravan, die Form der fünf Laster, hat euch unvernünftig/ bewusstlos gemacht! Ihr versteht, dass ihr vorher dieselben wart; ja, ihr wart die Erhabensten! Dann seid ihr gefallen und nach und nach die Allerunreinsten geworden. Die Schrift besagt, dass Gott Rama sich eine Affenarmee nahm. Das ist richtig! Ihr versteht, dass ihr früher tatsächlich wie Affen wart. Jetzt begreift ihr, wie verdorben diese Welt ist. Sie verletzen sich durch Beleidigungen. Dies ist ein Dornenschungel, während das andere ein Blumengarten ist. Ein Wald ist gewöhnlich riesig, während ein Garten recht klein ist, nicht so groß. Ihr Kinder versteht, dass der Dornenwald jetzt riesig geworden ist. Der Blumengarten des Goldenen Zeitalters ist sehr klein. Ihr Kinder versteht diese Dinge alle unterschiedlich, entsprechend euren geistigen Bemühungen. Wer kein Wissen und kein Yoga hat und keinen Dienst tut, erfährt nicht sehr viel innere Freude. Man erfährt Freude, indem man gibt. Erkennt, wer im früheren Leben gegeben hat, wohlätig war, sodass das gegenwärtige Leben deshalb so gut ist. Einige Anbeter glauben daran, dass sie in einem guten Zuhause von Anbetern wiedergeboren werden, weil sie auch jetzt noch anbeten. Gutes Handeln bringt immer gute Frucht. Der Vater erklärt euch Kindern hier die Philosophie edlen Handelns, neutralen und lasterhaften Handelns. Niemand sonst in der Welt weiß etwas über diese Dinge. Jetzt herrscht Ravans Königreich und ihr habt verstanden, dass alles menschliche Handeln lasterhaft geworden ist. Alle mussten unrein werden. Jede Seele ist von den fünf Lastern besetzt. Obgleich sie hier spenden und wohlätig handeln usw., hält die dafür erhaltene Frucht nur kurzzeitig. Sie handeln weiterhin lasterhaft. Aller Austausch in Ravans Königreich ist sündhaft. Die Leute bieten den Idolen der Gottheiten mit so viel Sauberkeit Bhog an. Sie sind ganz sauber, wenn sie vor sie hintreten – aber sie wissen gar nichts. Sie haben den Unbegrenzten so sehr verleumdet. Sie denken, dass sie Gott loben, indem sie die

Allmächtige Autorität „allgegenwärtig“ nennen. Der Vater sagt jedoch: Ihre Vorstellungen sind falsch. Erklärt ihnen zuallererst das Lob des Vaters: Gott ist der Allerhöchste und wir erinnern uns an Ihn. Habt Sinn und Zweck von Raja Yoga vor Augen. Dieses Raja Yoga lehrt nur der Vater. Shri Krishna kann kein Vater sein, er ist ein Kind. Nur Shiva Baba kann „Vater“ genannt werden. Er besitzt keinen eigenen Körper, aber Er leiht sich diesen hier aus. Deshalb sagen wir „BapDada“. Shiva ist der Allerhöchste, der Unkörperliche Vater. Die Schöpfung kann von der Schöpfung kein Erbe erhalten. In leiblichen Beziehungen erhalten die Söhne, aber nicht die Töchter, von ihrem Vater eine Erbschaft. Der Vater hat jetzt erklärt, dass ihr Seelen alle Seine Söhne seid und dass alle die Söhne und Töchter von Prajapita Brahma sind. Von Brahma erhaltet ihr kein Erbe. Nur indem ihr zum Vater gehört, könnt ihr dieses Erbe bekommen. Dieser Vater sitzt hier persönlich vor euch Kindern und erklärt es euch. Davon steht nichts in den Schriften. Ihr schreibt es auf und druckt Literatur, aber auch dann kann es nur der Eine Lehrer erklären. Ohne Lehrer, nur anhand von Büchern, könnte niemand etwas verstehen. Ihr seid jetzt spirituelle Lehrer. Der Vater ist der Same des Weltbaumes der Menschheit. Er besitzt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende des gesamten Baumes. Er sitzt hier als Lehrer und lehrt euch. Kinder. Seid glücklich darüber, dass der Höchste Vater euch zu Seinen Kindern gemacht hat und dann euer Lehrer geworden ist. Baba ist auch der wahre Satguru: Er bringt euch zurück nach Hause. Dieser Eine erlöst wieder alle. Der Allerhöchste gibt den Menschen Bharats alle 5.000 Jahre dieses Erbe. Shivas Geburtstag wird gefeiert. Eigentlich sollte das Wort „Trimurti“ gleich neben „Shiv Jayanti“ stehen. Ihr feiert Trimurti Shiv Jayanti. Nichts kann bewiesen werden, wenn man nur Shiv Jayanti feiert. Wenn der Vater kommt wird Brahma geboren. Ihr werdet seine Kinder, Brahmanen, und habt Ziel und Bestimmung vor Augen. Der Vater kommt selbst und führt die Aufgabe der Etablierung aus. Sinn und Zweck sind euch völlig klar. Als Shri Krishnas Name in die Gita eingesetzt wurde, zerstörte das die Bedeutung der Gita. Auch das geschieht dem Drama gemäß und dieser Fehler wird auch wieder gemacht werden. Das gesamte Spiel dreht sich um Wissen und Anbetung. Baba sagt: Geliebte Kinder, denkt an Alpha und Beta, an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Das ist so leicht! Fragt alle was „Manmanabhav“ bedeutet und seht, was sie dann antworten. Fragt sie: „Wer ist der Eine, der „Gott“ genannt wird?“ Gott ist der Allerhöchste. Er kann nicht allgegenwärtig sein, wie sie behaupten. Er ist jedermanns Vater. Trimurti Shiv Jayanti wird bald hier sein. Macht ein Bild von Trimurti Shiva. Shiva ist der Allerhöchste und dann gibt es die Bewohner der Subtilen Region Brahma, Vishnu und Shankar. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Er macht Bharat zum Himmel. Weshalb feiert ihr Seinen Geburtstag nicht?

Er gab den Menschen Bharats sicherlich ihr Erbe. Es war ihr Königreich. Die Arya Samaji werden euch unterstützen, da auch sie an Shiva glauben. Hisst eure Fahne. Auf einer Seite sollte der Weltzyklus mit der Trimurti sein, auf der anderen Seite der Baum. Das sollte eure Fahne sein. Das ist machbar. Diese Fahne sollte für alle sichtbar gehisst werden. Sie enthält die gesamte Lehre. Der Kalpabaum und der Weltzyklus sind absolut klar gezeigt. Alle sollten sehen, wann ihre Religion beginnt. Sie können es selbst berechnen. Erklärt allen den Zyklus und den Baum. Wann kam Christus? Wo wohnten all die Seelen vor dieser Zeit? Sie antworten, dass sie in der Unkörperlichen Welt gewesen sein müssten. Wir Seelen verändern unsere Form, kommen herunter und werden körperlich. Die Menschen sagen auch zum Vater: „Ändere Deine Form und komme in die physische Welt“. Er kommt hierher, Er kommt nicht in die subtile Region. Genauso wie wir unsere Form transformieren während wir unsere Rollen spielen, so bitten wir Ihn, wieder zu kommen und uns Raja Yoga zu lehren. Raja Yoga wird gelehrt, um Bharat zum Himmel zu machen. Das sind ganz leicht verständliche Dinge. Ihr Kinder solltet daran interessiert sein zu verstehen. Verinnerlicht dieses Wissen und inspirierte auch andere dazu, dasselbe zu tun.

Tauscht euch untereinander darüber aus. Der Vater kommt und transformiert Bharat in den Himmel. Man sagt, dass Bharat 3.000 Jahre vor Christus zweifellos das Paradies war. Schickt das Bild von Trimurti Shiva an alle. Fertigt eine Briefmarke davon an. Es gibt eine Regierungsstelle, die Briefmarken herstellt. In Delhi leben viele gut ausgebildete Menschen, sie können diese Aufgabe übernehmen. Delhi wird auch eure Hauptstadt sein. Ursprünglich hieß Delhi „Paristhan“ – Land der Engel. Jetzt ist es Kabristhan – ein Friedhof. All diese Dinge sollten euch Kindern bewusst sein. Bleibt jetzt immer glücklich und werdet sehr lieblich. Geht liebevoll mit allen um. Bemüht euch, euch mit allen Tugenden anzufüllen – perfekt mit 16 himmlischen Graden zu werden. Das sollte das Ziel eurer Bemühungen sein. Aber bis jetzt hat das noch niemand erreicht. Eure Stufe geht jetzt aufwärts – bei allen unterschiedlich. Baba signalisiert euch auf viele Weise, wie ihr den Menschen an Shiv Jayanti dienen könnt, damit sie verstehen, wie großartig dieses Wissen ist. Es kostet viel Mühe, Menschen zu erklären. Ohne Einsatz kann kein Königreich entstehen. Ihr steigt auf, dann fallt ihr und steigt erneut auf. Ihr Kinder erfahrt den einen oder anderen Sturm. Das Wesentliche ist die Erinnerung. Ihr braucht Erinnerung, um satopradhan zu werden. Das Wissen ist leicht. Ihr Kinder müsst die Lieblichsten von allen werden! Habt Ziel und Bestimmung vor Augen. Lakshmi und Narayan sind so lieblich. Ihr erfahrt so viel Freude, wenn ihr sie seht. Das ist der Sinn und Zweck von euch Studenten hier. Gott ist der Eine, Er unterrichtet euch. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Namaste des Seelen-Vaters an die Seelen-Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Behaltet das Wissen und die Erbschaft, die ihr vom Vater erhaltet, im Gedächtnis und bleibt stets heiter. Ihr habt Wissen und Yoga und bleibt darum auf dem Dienstfeld immer bereit/ ever ready.

2. erinnert euch an das Land des Glücks und an das Land des Friedens. Werdet ebenso lieblich wie die Gottheiten und bleibt in grenzenloser Freude. Werdet spirituelle Lehrer und gebt anderen dieses Wissen weiter.

Segen: Möget ihr karmateet werden wie der Vater, befreit von eurem Körper, von Beziehungen und materiellem Komfort.

Bleibt in eurer seelenbewussten Form, während ihr euch als Instrumente um euren Haushalt kümmert, gemäß den Richtlinien und nicht aus Anhänglichkeit. Wenn ihr dann die Weisung erhaltet, sofort wegzugehen, werdet ihr das tun. Wenn das Signal gegeben wird/ das Horn geblasen wird und ihr eure Zeit nicht damit verbringt, darüber nachzudenken, kann man sagen, dass ihr alle Anhänglichkeit besiegt habt. Überprüft euch selbst, ob euch irgendeine Bindung festhält – an den Körper, an Beziehungen oder an materiellen Komfort. Wenn noch eine geringfügige Bindung da ist, ist Anziehung vorhanden. Aber wer frei ist, ist der Karmateetstufe nahe, wie der Vater.

Slogan: Gebt Liebe und Kooperation und werdet auch eine Form der Kraft, dann erhaltet ihr einen Platz ganz vorn im Königreich.

***** O M S H A N T I *****

Verrichtet durch euren kraftvollen Geist den Dienst, Sakaash zu geben:

Je nachdem wie sehr ihr euren Körper, Geist, Reichtum und eure Zeit in jedem Moment dafür einsetzt, mit der Kraft eures Geistes zu dienen, dementsprechend erlangt ihr größeren Erfolg in kürzerer Zeit. Seid in dem Moment nicht entmutigt, wo ihr euch anstrengen müsst, eure Natur zu transformieren, mit der Gemeinschaft voranzukommen oder wenn ihr seht, dass es nicht so viel Erfolg im Dienst gibt. All das wird aufhören.